Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 19 (1943-1944)
Heft: 9

Rubrik: Flüchtlinge in Privatfamilien : eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Marcel North

Flüchtlinge in Privatfamilien

Eine neue Rundfrage

In der letzten Zeit haben viele Familien für kürzere oder längere Zeit kriegsgeschädigte Kinder, Emigranten, Zivil- oder Militärinternierte aufgenommen. Sehr oft ging alles gut, so daß das Zusammenleben für beide Teile eine Freude und Bereicherung war.

Wir bitten unsere Leser und Leserinnen, uns über ihre persönlichen Erfahrungen auf diesem Gebiet zu schreiben. Berichten Sie uns über Ihre positiven und negativen Erlebnisse und Beobachtungen. Schreiben Sie selbsterlebte, typische Anekdoten auf und teilen Sie uns mit, wie sich die Anwesenheit Ihrer Gäste auf Ihre Kinder und auf das Familienleben im allgemeinen auswirkte.

Mancher wäre schon lange bereit, einen Flüchtling bei sich aufzunehmen, doch hält ihn eine gewisse Scheu vor der neuen Erfahrung davor zurück. Gewiß muß auch diese neue Art von Gastfreundschaft gelernt werden. Ihre Aufzeichnungen können mithelfen, Zögernde zum Entschluß zu bringen, einen Versuch zu wagen, indem Sie ihnen den geeigneten Weg zeigen.

Schicken Sie uns Ihren Beitrag bis zum 10. Juni. Angenommene Beiträge werden honoriert.

Helen Guggenbühl,
Redaktion des Schweizer-Spiegels,
Hirschengraben 20, Zürich.